

## **INTENSIVPSYCHOLOGIE**

Philip Zimbardo vom **27.- 29. Mai 2011** in Graz

Martin Seligman am **2. Juli 2011** in Zürich (CH) und  
am **9. Juli 2011** in Heidelberg (D)

Intensiv geht es wirklich zu im Jahr 2011. Die Akademie für Kind, Jugend und Familie hat die Ehre zwei der größten Psychologen der Gegenwart begrüßen zu dürfen. Prof. Philip Zimbardo, der das weltberühmte Stanford Experiment durchführte, wird erstmals mit seiner Frau Prof. Christina Maslach, die weltbekannte Burn-Out Expertin, in Graz zu Gast sein. Die Verstärkung für den Grazer Kongress ist nicht minder prominent. Joachim Bauer wird über die kooperative Natur des Menschen berichten und Dr. Gunther Schmidt, der Begründer der hypnosystemischen Therapie, über die Beziehung von Bösem und Ressourcenorientierung. Dr. Philip Streit, der Gastgeber, freut sich zu Recht darüber einen Kongressmeilenstein für Graz zustande gebracht zu haben.

[www.gutundboese.at](http://www.gutundboese.at), [gutundboese@akjf.at](mailto:gutundboese@akjf.at), +43 699 16030050

Intensiv geht es weiter in Zürich und Heidelberg. Prof. Martin Seligman, der Begründer der Positiven Psychologie wird erstmals in der Schweiz gastieren, organisiert durch die Akademie für Kind, Jugend und Familie, das Milton-Erickson-Institut und das ISMZ, Aufgrund der großen Nachfrage in Deutschland gibt es auch nach dem ersten Kongress 2010 in Berlin einen zweiten Kongress „Positive Psychologie“ in Heidelberg. Neben Dr. Gunther Schmidt und Ernst Fritz-Schubert werden Prof. Michael Frese, Europas Arbeits- und Organisationspsychologe Nummer Eins, sowie Prof. Michael Eid von der Freien Universität Berlin zu Gast sein. In Zürich werden Prof. Willibald Ruch, dessen deutsche Version des Fragebogens „Values in Action“ millionenfach angeklickt wurde und Dr. Maja Storch, eine der fabelhaftesten und praxisorientiertesten Motivationspsychologinnen im deutschsprachigen Raum, dabei sein. Zürich und Heidelberg sind eine Reise wert!

[www.seligmaneurope.com](http://www.seligmaneurope.com), [regzuerich@seligmaneurope.com](mailto:regzuerich@seligmaneurope.com),  
[regheidelberg@seligmaneurope.com](mailto:regheidelberg@seligmaneurope.com), +43 699 16030040

**08. – 10. April 2011**

**Workshop mit Dipl. Psych. Insa Sparrer  
„Neue Entwicklungen in lösungsorientierter Beratung und  
Therapie“**

**11. - 13. April 2011**

**Workshop mit Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd  
„Methodik und Praxis der Systemischen Strukturaufstellung“**

**Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:  
Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz**

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

**Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

## Intensivpsychologie

Maßgeschneiderte Therapie und Betreuung für Kinder, Jugendliche und Familien in Not

Seit Jahren arbeitet das PsychologInnenteam des Institutes für Kind, Jugend und Familie, im Rahmen des Konzeptes der Nachgehenden Psychologie, an einem Modell der Intensivpsychologie. Dr. Philip Streit, Begründer der Nachgehenden Psychologie, gibt einen Einblick in das Modell.

**Netzwerk:** Was ist Intensivpsychologie?

**Dr. Philip Streit:** Wie der Name schon sagt, eine besonders intensive Form psychologischer Therapie und Betreuung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit großen Schwierigkeiten. Das sind Fälle bei denen ein bis zwei Stunden Therapie am Institut ganz offensichtlich nicht mehr ausreichen, für Familien die in eine kritische Phase geraten sind, wo Hilfe sozusagen sofort unbürokratisch, ständig und flexibel und auch außerhalb des Therapieraumes angeboten werden muss. Wir haben das Modell schon erfolgreich im Rahmen maßgeschneiderter sozialräumlicher Arbeit in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Graz umgesetzt. Es gibt auch bereits erste Ansätze der Arbeit mit Familien außerhalb der Jugendwohlfahrt mit großem Erfolg.

**Netzwerk:** Was charakterisiert solche Familien?

**Dr. Philip Streit:** Charakteristisch sind Situationen in denen die Symptomatik innerhalb der Familie bzw. bei Kindern oder Jugendlichen ein drastisches Ausmaß angenommen haben. Etwa exzessives Sucht- oder Zwangsverhalten, steigende Gewalt und Respektlosigkeit, massives Rückzugsverhalten, schwere Essproblematiken usw. Situationen in denen Ohnmacht, Verzweiflung und Hilflosigkeit von oft durchaus sehr bemühten Eltern und Erziehungspersonen derart dominieren, dass ohne ständige Hilfe kein klares Handeln mehr möglich ist.

**Netzwerk:** Was passiert dann?

**Dr. Philip Streit:** Die Familie oder das System bekommt ein Helfsteam zur Seite gestellt, bestehend aus leitenden verantwortlichen IntensivpsychologInnen sowie weiteren unterstützenden TherapeutInnen und BetreuerInnen und das schnell und unmittelbar innerhalb von Stunden. Eine Familie in Not kann nicht tagelang auf einen Termin und wochenlang auf einen Therapieplatz warten. Klares Ziel ist es in der schwierigsten Situation präsent zu sein, Rückhalt und Stütze zu geben mit dem klaren Endziel, die Handlungsfähigkeit der Familie und Erziehungsberechtigten und der Kinder und Jugendlichen wieder herzustellen.

**Netzwerk:** Was zeichnet diese Teams aus?

**Dr. Philip Streit:** Vier Dinge: Erstens, ihre beharrliche Präsenz und Erreichbarkeit ohne unangemessen nahezutreten. Zweitens, ihr Know How in den scheinbar schwierigsten und aussichtslosesten Situationen noch einen Weg zu finden. Drittens, die zeiträumliche Flexibilität, das heißt Hilfe am Institut, zu Hause, in der Schule und auch zu ungewöhnlichen Zeiten, also gerade dann, wenn man es am nötigsten braucht. Viertens, das hohe Niveau diagnostischer und therapeutischer Qualifikation, sowie die große praktisch psychologische und sozialpädagogische Erfahrung.

**Netzwerk:** Wo und wie werden diese Teams ausgebildet?

**Dr. Philip Streit:** Die Teams sind nach dem Ansatz der Non-Violent Resistance Psychology (Professor Haim Omer), nach dem Modell Stärke statt Macht ausgebildet. Die praktische Erfahrung zeigt uns, dass dies das wohl effektivste Modell für schwierige bis schwierigste Kinder, Jugendliche und Situationen in der Familie ist. 18 PsychologInnen unseres Instituts treten im Februar 2011 in Tel Aviv die Ausbildung bei Prof. Haim Omer an.

**Netzwerk:** Eine letzte nicht unbedeutende Frage sei erlaubt. Wie viel kostet das die Familie?

**Dr. Philip Streit:** Intensivpsychologie hat ihren Preis, zweifellos, aber der zu zahlende Preis wird je nach Familie bestimmt. Für sozial schwächere Familien besteht die Möglichkeit eines Kostenzuschusses. Zu erreichen sind wir einfach. E-Mail an [ikjf@ikjf.at](mailto:ikjf@ikjf.at) oder Anruf unter +43 316/774344 oder +43 69916030001 genügt.

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

*Netzwerk:* Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg!

## Veranstaltungen AKJF 2012

### Haim Omer

Wien, 27. – 29.01.2012; Berlin, 03. – 05.02.2012

**„Stärke statt Macht – psychologisch-pädagogische Wege zum Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen“**

**Ort: Audimax der WU Wien bzw. Audimax der Freien Universität Berlin**

### Gunther Schmidt

23.02. – 25.02.2012, 26.04. -28.04.2012, 21.06. – 23.06.2012

**Kurz-Curriculum „Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung und Supervision“**

### Gunther Schmidt

27.09.2012 – 29.09.2012

**Workshop „Sucht, Zwang und Essstörung – die hypnosystemische Perspektive“**

---

**Alle Seminare finden, wenn nicht anders angegeben,  
im Veranstaltungszentrum der Akademie für Kind, Jugend und Familie statt**  
Anerkennung als Fortbildung nach Psychologengesetz und Psychotherapiegesetz möglich  
\*\*\* Bei jedem Workshop kann nur ein Ermäßigungsangebot genutzt werden. \*\*\*

---

## **Ihre Werbung in der Zeitschrift Netzwerk!**

Möchten Sie eine Veranstaltung / ein Seminar ankündigen oder Ihre  
Institution vorstellen bzw. präsentieren?

Kontaktieren Sie uns bitte unter [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at) oder  
+43 699 16030008

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

## Veranstaltungen AKJF 2011

**Philip Streit, Herwig Thelen**

09.03.2011 (Auftakt)

„Mittwochabendkurs Systemische Beratung – Praxistraining an 12 Abenden“

**Insa Sparrer, Matthias Varga von Kibéd**

08.04. – 13.04.2011

„Praxis der lösungsorientierten Beratung und Systemischen Strukturaufstellung“

**Herwig Thelen, Philip Streit**

26.4. / 3.5. / 10.5. / 17.5. / 24.5. / 31.5. 2011

„Grundlagen der Suchtberatung“

**Joachim Bauer, Christina Maslach, Gunther Schmidt, Philip Streit, Philip G. Zimbardo**

27. – 29.05.2011

1. Kongress „Denk- und Handlungsräume der Psychologie“  
„Gut und Böse in Psychologie, Pädagogik, Beratung und Therapie“

**Martin Seligman**

Zürich, 02.07.2011; Heidelberg, 09.07.2011

Symposium „Positive Psychologie“

Ort: Audimax ETH Zentrum Zürich bzw. Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

**Jeffrey Zeig**

30.8. – 04.09.2011

„Vertiefung: Interventionen im Klinischen Kontext nach Milton Erickson“

**Maja Storch**

14. – 15.10.2011

„Exploration des Unbewussten und Mottoziele“

**Astrid Riedener Nussbaum**

18. – 19.11.2011

„Ich packs! - Selbstmanagement für Jugendliche nach dem Züricher Ressourcenmodell“

**Frank Farrelly**

25. – 27.11.2011

„Provokative Therapie“

---

Alle Seminare finden, wenn nicht anders angegeben,  
im Veranstaltungszentrum der Akademie für Kind, Jugend und Familie statt  
Anerkennung als Fortbildung nach Psychologengesetz und Psychotherapiegesetz möglich  
\*\*\* Bei jedem Workshop kann nur ein Ermäßigungsangebot genutzt werden. \*\*\*

---

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: akjf@akjf.at; http: www.akjf.at

---



**08. – 10. April 2011**  
**Workshop mit Dipl. Psych. Insa Sparrer**  
**„Neue Entwicklungen in lösungsorientierter**  
**Beratung und Therapie“**

Im deutschsprachigen Raum ist Insa Sparrer die Adresse für die kreative Anwendung der lösungsorientierten Kurzzeittherapie nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Die Diplompsychologin besticht durch Humor und Praxisnähe. Im Workshop stellt sie neueste Entwicklung bei Fragetechniken und Zielorientierung vor. Die TeilnehmerInnen haben die Gelegenheit, sich über zahlreiche Übungen die wichtigsten Grundlagen lösungsorientierten Vorgehens anzueignen, die unmittelbar in der Praxis einsetzbar sind.

**Zeit:** Fr. 08. 04. – So. 10. 04. 2011, jeweils 9.00 -17.00 Uhr  
**Preis:** €340.- bei Zahlung bis 15.02.2011, danach €370.- (inkl. 20% MwSt.)  
**Zielgruppe:** PsychologInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Coaches, SupervisorInnen, Interessierte



**11. - 13. April 2011**  
**Workshop mit Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd**  
**„Methodik und Praxis der Systemischen**  
**Strukturaufstellung“**

Systemische Strukturaufstellung ist ein hocheffektives Mittel für die Arbeit mit schwierigen, komplexen Symptomen und Syndromen, sowie für die Arbeit mit Familien, Institutionen und Organisationen. Verdienst von Matthias Varga von Kibéd ist es, die systemische Strukturaufstellung vom Mythos der Unwissenschaftlichkeit befreit zu haben. Der ehemalige Philosophieprofessor aus München verfügt über ein klares systematisch-wissenschaftlich erprobtes Vorgehen. Im Workshop werden die Grundlagen der systemischen Strukturaufstellungen nach Varga von Kibéd ebenso vorgestellt und erübt, wie auch verschiedene weitere Aufstellungstechniken.

**Zeit:** Mo. 11. 04. – Mi. 13. 04. 2011, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr  
**Preis:** €370.- bei Zahlung bis 15.02.2011, danach €400.- (inkl. 20% MwSt.)  
**Zielgruppe:** PsychologInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Coaches, SupervisorInnen, Interessierte

**Bei gemeinsamer Buchung beider Workshops betragen die Kosten**  
**€670.- bis 15.02.2011, danach €720.- (inkl. 20% MwSt.)**

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

## „Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ 20. Abendkurs (12 Abende)



**Referent:** Dr. Philip Streit, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF

Viele beratend tätige Menschen suchen ein kompaktes Paket zum Erwerb systemisch-lösungsorientierter Theorie, Technik und Praxis. Der Kurs „Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ bietet für NeueinsteigerInnen aber auch für Profis einen fundierten und vor allem praxisorientierten Überblick über erprobte Konzepte des ziel- und lösungsorientierten Vorgehens mit kompakter Vorstellung, Demonstration und Praxis, wie er sonstwo nicht zu finden ist. Angereichert wird der Kurs durch hypnosystemische, provokative und positiv-psychologische Ansätze für Beratungen in schwierigem Kontext. Durch das supervisorische Setting und die Möglichkeit Fälle einzubringen ist der Kurs gleichermaßen als Fortbildung wie auch als Supervision zu betrachten.

Abschluss mit Zertifikat. Anmeldung: +43 699 16030050 oder [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at)

**Schwerpunkte der 12 Abende:** Grundlagen systemischer Interaktion und Kommunikation, Kontakt aufnehmen, Joining und Rapport, Kontexte und Aufträge klären, Beratungskontrakte, Ressourcenarbeit, Entdecken und Nutzen von Stärken, Information gewinnen durch das Metamodell der Sprache, Reframingtechniken und zirkuläres Fragen, Ziel- und lösungsorientierte Fragemodelle, Assoziation und Dissoziation in der Beratung, Metatechniken, Zeitlinienarbeit, SCORE-Modell der Beratung, Systemische Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, Krisenintervention, schwierige Beratungssituationen, Konfliktmanagement und Moderation aus systemischer Sicht, Provokative Techniken, Systemisch-hypnotherapeutisches Vorgehen, Positive Interventionen

**Beginn:** Erster Abend am **Mittwoch, 09.03.2011** 19.00 Uhr  
Die weiteren Mittwochabende werden vor Ort vereinbart.

**Preis:** €480.- (inkl. 20% MwSt.)

**Ort:** Akademie für Kind, Jugend und Familie  
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

**Zielgruppe:** PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, beratend tätige Personen aus Kindergarten, Schule, Hort und anderen Einrichtungen

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

**26.4. / 3.5. / 10.5. / 17.5. / 24.5. / 31.5. 2011**

## **„Grundlagen der Suchtberatung“**

### **Basiswissen, Konzepte und Methoden der Suchtberatung (6 Abende)**



**Referent:**

**Mag. Herwig Thelen**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe  
Family Lab Trainer, Trainer für Motivational Interviewing,  
Experte für Suchtprävention

Sucht gilt als Tabu und ist begleitet von Schweigen, Scham und Schuldgefühlen. Auch Ekel und Angst tragen zu einer mystischen Aura der Sucht bei, die den Blick auf Lösungen, Kräfte und Fähigkeiten verstellt. Der Kurs vermittelt Grundwissen und Beratungskompetenz zu verschiedenen Formen der Sucht, gibt Einblick in die Balance zwischen Angehörigenarbeit und Co-Abhängigkeit, behandelt Sucht und Erziehungsfragen und gibt einen Überblick über Therapieangebote.

**Inhalte des Curriculums:**

Grundlagen der Suchtentstehung > Sucht und Familie > Substanzwissen > Beratung bei  
Essstörungen > Beratung bei exzessiver Computernutzung > Beratung bei  
Alkoholabhängigkeit > Beratung bei stoffgebundene Süchten > Safer Use >  
Motivationsarbeit > Beratung von Angehörigen > Überblick über Therapieangebote

**Preis:** €300.- (inkl. 20% MwSt.)

**Beginn:** 26.4. / 3.5. / 10.5. / 17.5. / 24.5. / 31.5.2011, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Kind, Jugend und Familie  
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

**Zielgruppe:** PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, LehrerInnen,  
Lebens- und SozialberaterInnen, Coaches, Interessierte

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**EYMK® & TANZPRO®**  
**2 Kursleiter Ausbildungen mit**  
**Zertifikat**  
**vom Zentrum für Bildungsgesundheit**  
**Dr. habil. Marcus Stück**

**EMYK® – Entspannungstraining mit Yogaelementen für Kinder**  
**und Jugendliche - "Ruhig und klar geht's wunderbar"**

**Inhalt:** In dieser Ausbildung erfahren und erlernen Sie Yoga-, Meditations- und Atemübungen, Phantasie Reisen, Massagetechniken, Sinnes-Übungen für Kinder und Jugendliche. Sie werden vor allem dazu befähigt als Kursleiter mit diesen Elementen ein 15 Sitzungen umfassendes Entspannungstraining zu leiten. Das Entspannungstraining mit Yogaelementen wurde 1994 am Institut für Angewandte Psychologie der Universität Leipzig entwickelt und evaluiert und seitdem mit Erfolg bei Kindern und Jugendlichen in der Schule, aber auch im Klinikalltag eingesetzt.

**Zielgruppe:** alle die mit Kindern arbeiten und leben

**Termine:** 07./08.05.2011 (od.06/07) und 11./12.06.2011 und 03./04.09.2011

**TANZPRO® – Tanzorientiertes Programm mit Biodanza für**  
**Kinder**  
**"In 80 Tänzen um die Welt."**

**Inhalt:** TANZPRO® ist ein evidenzbasiertes und wissenschaftlich evaluiertes, tanzorientiertes Programm mit Biodanzaelementen für Kinder. Das vorliegende TANZPRO® - Biodanza für Kinder wurde als Training mit 12 Sitzungen konzipiert. Die Kursleiter-Ausbildung befähigt Sie, die Kinder in den Sitzungen zum Tanzen und zum Ausleben ihrer Kreativität anzuleiten. Die Kinder erfahren durch das Programm intensive Erlebnisse der Gemeinschaft in der Gruppe und der Wahrnehmung des eigenen Körpers im Tanz. In der Verarbeitung des Erlebten lernen die Kinder phantasievoll ihre Emotionen auszudrücken. Dies trägt zur Förderung der kommunikativen und somatischen Bildungsbereiche bei Kindern bei.

**Zielgruppe:** alle die mit Kindern arbeiten und leben, BiodanzalehrerInnen die sich Spezialisieren wollen um mit Kindern zu arbeiten.

**Termine:** 14./15.05.2011 und 10.-11.09.2011 und 15.-16.10.2011

---

**ReferentInnen:** **Dr.habil Marcus Stück** Dipl.Psychologe (Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie), Yogalehrer BdY/EYU, Biodanza- Lehrer, Leiter des Zentrum für Bildungsgesundheit **und/oder KollegInnen**

**Kosten:** €255,- / erm. €235,- exkl. Ust. pro Wochenende. Ermäßigungs- berechtigt sind SchülerInnen und StudentenInnen.

**Anmeldung & Info:** Waltraud Pöllmann 0664/ 383 28 97, [biodanza@biodanza.com](mailto:biodanza@biodanza.com)

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



## **BIODANZA® - Selbsterfahrung 15 Abende ein körperorientiertes Angebot zur positiven Psychologie**



**Referentin:** Waltraud Pöllmann, Biodanza Trainerin und -Lehrtrainerin, system. Lebensberaterin, NLP Masterpractitioner, Leiterin Biodanzaschule RT Österreich

**Inhalt:** Biodanza® ist eine bewegungsorientierte Methode, die vor allem den Tanz als Ausdrucksform nutzt. Bei dieser Form der Bewegungsarbeit wird das Leben („Bios“) mit integrierten Bewegungen („Danza“) getanzt.

Durch die non-verbale Kommunikation in der Gruppe und die universelle Sprache der Musik, wird die Gestalt - Emotion-Körper-Ausdruck - integriert und wieder für die alltags Kommunikation befreit. Es wird die Empathiefähigkeit erhöht und die soziale Kompetenz trainiert.

**Zielgruppe:** PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, PädagogInnen in Schule, Universität, Kindergarten u. Hort, SozialarbeiterInnen, Interessierte

**Termine:** ab 2. März 2011, jeweils Mittwoch 19-21h (nicht in den Osterferien)

**Beitrag:** €235,- 14 Abende, Blockzahlung möglich, nur am 2.März €7,-

**Anmeldung & Info:** Waltraud Pöllmann 0664/ 383 28 97, [biodanza@biodanza.com](mailto:biodanza@biodanza.com)

**Die Teilnahme am Kurs ist erforderlich um an der im Herbst 2011 beginnenden 3jährigen BiodanzatrainerInnen Diplom Ausbildung teilnehmen zu können!**

**Literaturtipp:** Stück M. 2008: Neue Wege: Yoga und Biodanza in der Stressreduktion für Lehrer <http://www.schibri.de/>

**DVD “Hypnose in der Therapie” mit Jeff Zeig  
um €129.- für AbsolventInnen des Kurses erhältlich!**

**Vorbestellung der DVD “Provokative Therapie”  
mit Frank Farrelly um €69.- für AbsolventInnen des Seminars  
möglich!**

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Auditorium Netzwerk als professionellen Partner für die Videoaufzeichnung und den DVD-Vertrieb unserer Veranstaltungen.

Informieren Sie sich über das reichhaltige Angebot von Auditorium Netzwerk unter [www.auditorium-netzwerk.de](http://www.auditorium-netzwerk.de)



**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

Graz, 27. – 29. Mai 2011

1. Kongress „Denk- und Handlungsräume der Psychologie“  
**„Gut und Böse in Psychologie, Pädagogik,  
Beratung und Therapie“**

**Programm:**

**Freitag, 27.05.2011**

- 9.00 Uhr **Prof. Christina Maslach, Ph.D.:** Prekongressworkshop „Vom Stress und Burnout zu Arbeitsengagement“  
12.00 Uhr Lunch  
13.30 Uhr Fortsetzung des Prekongressworkshops  
16.00 Uhr Pause  
18.00 Uhr Kongresseröffnung  
18.30 Uhr **Prof. Dr. Philip Zimbardo:** „Meine Reise vom Bösen zum Heldentum“  
21.00 Uhr Ende des ersten Tages

**Samstag, 28.05.2011**

- 9.00 Uhr **Prof. Dr. Joachim Bauer:** „Soziale Bindung und Resonanz als Grundprinzipien menschlicher Motivation - Eine Neurobiologische Perspektive“  
12.00 Uhr Lunch  
14.00 Uhr **Dr. Philip Streit:** „Aggression und Jugendgewalt - Präsenz und Zivilcourage in Therapie und Erziehung“  
17.00 Uhr Ende des zweiten Tages

**Sonntag, 29.05.2011**

- 9.00 Uhr **Dr. Gunther Schmidt:** „Das Böse nutzen für konstruktive Lösungsentwicklungen - Die hypnosystemische Perspektive“  
12.00 Uhr Lunch  
13.30 Uhr **Prof. Dr. Philip Zimbardo:** „Die geheimnisvolle Kraft der Zeit persönliche Entscheidungen und nationale Geschehnisse zu beeinflussen“  
16.00 Uhr Abschluss des Kongresses

**Ort:** Akademie für Kind, Jugend und Familie, A-8020 Graz, Lagergasse 98a

**Zielgruppe:** PädagogInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen, BeraterInnen, Coaches, Lebens- und SozialberaterInnen, interessierte Personen

**Preise:** Prekongressworkshop: €160.- bei Zahlung bis 15.02.2011, danach €180.-  
Kongress: €320.- bei Zahlung bis 15.02.2011, danach €360.-  
Kombi: €400.- bei Zahlung bis 15.02.2011, danach €440.-

**Registratur:** Informationen und Anmeldung unter [www.gutundboese.at](http://www.gutundboese.at) oder per Mail [gutundboese@akjf.at](mailto:gutundboese@akjf.at)  
Helpline +43 699/16030040

**Alle Preise verstehen sich inkl. 20% MwSt.**

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**27.05.2011**  
**Prekongressworkshop**  
**„Vom Stress und Burnout zu Arbeitsengagement“**  
**mit Christina Maslach**  
**University of California, Berkeley (USA)**

**Referentin: Prof. Christina Maslach, Ph.D.** ist Professorin für Psychologie an der California University in Berkeley. Sie ist als eine der bahnbrechendsten Forscherinnen im Bereich Burnout bekannt, und die Autorin des Maslach Burnout Inventory (MBI), das am weitesten verbreitete Forschungsinstrument im Burnout-Bereich.

Heutzutage nimmt Burnout unter den Arbeitskräften immer mehr zu. Dies ist jedoch laut Prof. Maslach nicht darauf zurückzuführen, dass mit uns Menschen etwas nicht stimmt, sondern auf die Veränderungen in der Arbeit rund um den Arbeitsplatz. Die täglichen Anforderungen des Berufes und der Familie führen zu einer emotionellen, physischen und geistigen Erschöpfung des Menschen. Es fehlt an Energie und Enthusiasmus. Begeisterung und Einsatzbereitschaft sind kaum mehr vorhanden.

So stellt Burnout einen Verschleiß von Werten, Würde, Geist und Willen dar, kurz: einen Verschleiß der menschlichen Seele. Eine Krankheit, die sich nicht nur über einen längeren Zeitraum hinzieht, sondern auch einen Teufelskreis provoziert, aus dem es nur schwer ein Entrinnen gibt.

„Wodurch wurde diese Krise ausgelöst? Weshalb wird Burnout ein immer gängigerer Begriff unseres beruflichen Vokabulars? Warum sind durchaus motivierte Arbeiter, Manager und Führungspersonen im Gemeinschaftsleben unfähig dagegen etwas zu unternehmen?“

Auf der Suche nach Ursachen und Hintergründen werden im Workshop Burnout und Arbeitsengagement als Extrempole eines Kontinuums aufgefasst. Anhand des Maslach Burnout-Inventary wird erarbeitet wie Burnout früh und effizient erfasst werden kann und von welchen Faktoren sein Entstehen abhängt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Beschreibung von Möglichkeiten zur Verhinderung von Burnout und zum effektiven Umgang mit einem Burnout Syndrom.. Eine Diskussion über Möglichkeiten der therapeutischen Behandlung von Burnout wird den Workshop abrunden. Die TeilnehmerInnen können viele Anregungen und einige praktische Tipps für den Umgang mitnehmen.

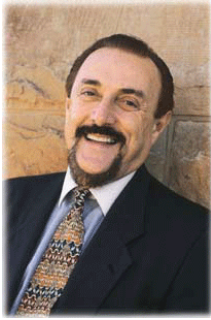
---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**Kongress, 27.05.2011, 18.30 - 21.00**

**„Meine Reise vom Bösen zum Heldentum“  
mit Philip Zimbardo (USA)**

**Referent:** **Prof. Dr. Philip Zimbardo** ist Professor Emeritus für Psychologie an der Stanford University. Zuvor lehrte er an der Yale, New York und Columbia University. Sein Buch „Psychologie“ gehört zur Standardliteratur jedes Psychologiestudiums. Die Bestseller „Nicht so schüchtern“, „Der Luzifer-Effekt“ und „Die neue Psychologie der Zeit“ haben grundlegende Ideen der Psychologie der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Prof. Zimbardo ist einer der bedeutendsten Psychologen unserer Zeit.

Bereits vor einigen Jahrzehnten demonstrierte Philip Zimbardo in seinem nun klassischen „Stanford Prison Experiment“, wie leicht aus „normalen“ College Studenten sadistische und grausame Gefängniswärter werden, wenn sie per Zufall der Gruppe der Wärter zugeteilt wurden. Oder aus ihnen emotional instabile und hoffnungslose Individuen werden, wenn sie die Rolle der Gefangenen in einem realistischen Gefängnissetting spielen. Im Jahre 2004 wurde die Welt durch Fotos Zeuge, wie amerikanische Gefängniswärter, Männer und Frauen, irakische Insassen im Abu Ghraib Gefängnis folterten. Die Parallelen zwischen dem Gefängnis im Stanford Prison Experiment und diesem realen Gefängnis waren so auffallend, dass Zimbardo ausgehend von der Geschichte eines Wärters folgende Aussagen machen konnte: „Durch die Kraft sozialer Situationen und mächtiger sozialer Systeme können sich gute Menschen in böse Straftäter verwandeln.“ Sein Buch „Der Luzifer-Effekt“ (2007), welches sowohl das Stanford Prison Experiment als auch die Abu Ghraib Misshandlungen beschreibt, gewann den William James Award für das beste psychologische Buch des Jahres.

Prof. Zimbardo wird in seinem Vortrag erläutern wie „Böses“ aus verschiedenen alltäglichen Situationen entsteht. Er legt dar, warum die meisten von uns unter besonderen Bedingungen, in denen Verantwortungsdiffusion, Entmenschlichung, persönlicher Identitätsverlust und Gruppenspannungen vorherrschen, vor den Einflüssen des Bösen nicht gefeit sind. Des Weiteren wird er veranschaulichen, wie wir diesen Mächten der dunklen Seite widerstehen können und dazu inspiriert werden heldenhaft zu handeln um „Every Day Heroes“ zu werden.



**Jugendkult Gewalt - Was unsere Kinder aggressiv macht**  
Der Bestseller von Dr. Philip Streit und Mag. Mario Leitner ist erhältlich bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de) und im gut sortierten Buchhandel.

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**Kongress, 28.05.2011, 09.00 - 12.00**

**„Soziale Bindung und Resonanz als Grundprinzipien  
menschlicher Motivation –  
Eine Neurobiologische Perspektive“  
mit Joachim Bauer  
Freiburger Universitätsklinik**

**Referent:** Prof. Dr. med. Joachim Bauer ist oberärztlicher Leiter der Ambulanz der Abteilung Psychosomatische Medizin des Uniklinikums Freiburg und ärztlicher Direktor der Hochgratklinik, einer psychosomatischen Fachklinik.

Eine über Jahrzehnte hinweg propagierte Lehrmeinung etablierte, was als biologisches "Selfishness Axiom" bezeichnet wird: Lebewesen seien ihrer Natur nach ausschließlich egoistischen Antrieben folgende Systeme, kooperative Strategien hätten sich ausschließlich als ein Epiphänomen des egoistischen Prinzips entwickelt. Traditionelle Erklärungsmodelle für die Evolution der Kooperation befinden sich derzeit in der schwersten Krise seit ihrer Entstehung. Was den Menschen betrifft, so zeigen zahlreiche neuere Untersuchungen, dass in unserer Spezies Formen von biologisch verankertem kooperativem Verhalten anzutreffen sind, die weit über das hinausgehen, was mit dem Prinzip der "Kin Selection" oder mit dem Prinzip der direkten bzw. indirekten Reziprozität erklärt werden kann. Die neueren Befunde bedeuten jedoch keineswegs, dass der Mensch "gut" ist. Zwar ist der von Sigmund Freud und Konrad Lorenz postulierte Aggressionstrieb tot, doch die Aggression lebt. Sie ist ein neurobiologisch fundiertes Programm, welches sinnvollen Zwecken (insbesondere der Bewahrung körperlicher Unversehrtheit und sozialer Inklusion) dient, sich aber leicht aus seinen funktionalen Kontexten löst und dann eine destruktive Eigendynamik entwickelt.



**Kongress 28.05.2011, 14.00 – 17.00**

**„Aggression und Jugendgewalt - Präsenz und Zivilcourage in  
Therapie und Erziehung“  
mit Philip Streit**

Institut für Kind, Jugend und Familie, Graz

**Referent:** Dr. Philip Streit ist Leiter des Institutes für Kind, Jugend und Familie und Begründer der Nachgehenden Psychologie. Im März 2010 erschien sein Buch „Jugendkult Gewalt - Was unsere Kinder aggressiv macht“

Brutale Aggression und (Cyber-) Mobbing von und unter Jugendlichen scheinen auf dem Vormarsch. Ein unaufhaltsames Phänomen unserer Zeit? Droht der Jugendkult Gewalt? Der Grazer Psychologe, Soziologe und Psychotherapeut Philip Streit zeigt in seinem Beitrag anhand vieler Beispiele auf, wie wir Jugendgewalt erschaffen und wie sich mediale Panikmache auswirken kann. Er beschreibt Aggression von Kindern und Jugendlichen als unvollständigen Lösungsversuch Befriedigung tiefgreifender emotionaler Bedürfnisse zu erreichen. Um das „Existenzielle Dilemma des Kindes“ und die „Ohnmacht der Erwachsenen“ zu überwinden braucht es Wertschätzende Begegnung, Wachsame Sorge, Präsenz und Neue Autorität als Eckpfeiler einer engagierten Therapie.

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**Kongress, 29.05.2011, 09.00 - 12.00**

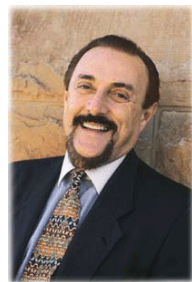
**„Das Böse nutzen für konstruktive Lösungsentwicklungen–  
Die hypnosystemische Perspektive“**

**Gunther Schmidt**

Milton-Erickson-Institut Heidelberg

**Referent:** **Dr. med. Dipl. Volkswirt Gunther Schmidt** ist Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Gründer und Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg und ärztlicher Direktor und Geschäftsführer der SysTelios-Klinik Siedelsbrunn für psychosomatische Gesundheitsentwicklung.

Dem großen amerikanischen Psychotherapeuten Milton Erickson ist es zu verdanken, dass das Unbewusste zu seinem Recht kommt. Freud und die Psychoanalyse betrachten es, provokant gesprochen, als Sitz des zerstörerischen Todestriebes des Bösen und als den Widersacher gelingenden glücklichen Lebens und Miteinander. Schmidt zeigt anhand einer Fülle von Beispielen die positive und nützliche Funktion des Unbewussten, das Wertvolle am bösen Gedanken und wie sich Böses nutzen lässt. Das Böse ist eine Realitätskonstruktion, die man übersetzen und transformieren kann um diese Energie weitestgehend konstruktiv zu nutzen. Es erwarten Sie Denkanstöße unmittelbar für die Praxis, Therapie und Beratung.



**Kongress, 29.05.2011, 13.30 - 16.00**

**„Die geheimnisvolle Kraft der Zeit, persönliche  
Entscheidungen und nationale Geschicke zu beeinflussen“  
mit Philip Zimbardo (USA)**

**Referent:** **Prof. Dr. Philip Zimbardo** ist ein international anerkannter Lehrbeauftragter, Psychologe, Forscher und eine Medienpersönlichkeit par excellence. 2002 war er Präsident der American Psychological Association (APA). Heute, im Alter von 77 Jahren, ist Prof. Zimbardo Emeritus der Stanford University und unterrichtet an der Naval Post Graduate School in Monterey, Kalifornien sowie an der Paolo Alto University.

Letztes Jahr präsentierte Philip Zimbardo gemeinsam mit John Boyd ein neues Buch: „Das Paradox der Zeit - Die neue Psychologie der Zeit und wie sie Ihr Leben verändern wird.“ Dieses Buch basiert auf mehr als 30 Jahre langer Forschung sowie persönlichen Beobachtungen. Darin erklärt Zimbardo eindrucksvoll, wie unsere innere Zeitstruktur unser Denken, Handeln und unsere Werte beeinflusst.

In seiner Präsentation stellt Zimbardo die sechs Hauptzeitdimensionen und Zeitperspektiven des Menschen vor und wie diese mit dem Zimbardo Time Perspective Inventory erfasst werden können. Anhand vieler Beispiele, Videos und experimenteller Demonstrationen zeigt Zimbardo, was es für jeden von uns bedeutet in einer dieser Zeitzonen fest zu sitzen und wie unsere psychische Gesundheit leidet, wenn wir unser Leben unbewusst mit einem unbalancierten Verhältnis verschiedener Zeitperspektiven leben. Dazu erklärt er wie Zeitperspektiven entstehen und gelernt werden. Wieder anhand praktischer Beispiele demonstriert Zimbardo letztendlich wie eine balancierte Zeitperspektive erworben werden kann und wie Zeit in der Therapie eingesetzt werden kann.

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**Zürich, Samstag, 2. Juli 2011**

**Symposium „Positive Psychologie“**  
„Theorie und Praxis neuer Möglichkeiten  
für Pädagogik, Psychologie, Therapie,  
Beratung und Coaching“

Martin Seligman • Ernst Fritz-Schubert • Fred Berger •  
Maja Storch • Willibald Ruch • Philip Streit

Seit Anfang 2000 macht eine neue Richtung der Psychologie immer mehr von sich reden: die Positive Psychologie. Für die Arbeit und den Umgang mit Menschen betont sie die Erarbeitung von Stärken, positiven Emotionen, positiven Beziehungen, um Ziele zu erreichen und Herausforderungen zu meistern. Damit ergeben sich neue Möglichkeiten für Beratung und Therapie, aber auch für den pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich.

Im Gegensatz zu blossen Glücksmodellen besticht die Positive Psychologie durch wissenschaftliche Fundierung, die die Ausarbeitung einer effektiven Praxis erst ermöglicht. Psychologie wird so unmittelbar zum Wohl der Menschen nutzbar.

Das Zürcher Symposium stellt erstmals in kompakter Form die Grundlagen der Positiven Psychologie und ihre Vernetzungen zu anderen Bereichen vor.

Dafür sorgen die Keynote Speakers. Prof. Dr. Willibald Ruch stellt die wissenschaftliche und praxisorientierte Arbeit seiner Abteilung für Persönlichkeitspsychologie anhand des Zürcher Stärkenmodells vor. Dr.<sup>in</sup> Maja Storch zeigt Ressourcenarbeit mit Mottozielen. Dr. Philip Streit gibt einen praktischen Überblick über positive Interventionen bei Kindern und Jugendlichen. Prof. Dr. Seligman wird am Nachmittag des Symposiums seine neue Theory of Wellbeing kompakt und praxisnahe präsentieren.

Ein Tag, der einen Überblick über den neuesten Stand der Forschung und effektive Praxismöglichkeiten gibt. Wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen.

Eine Veranstaltung des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), des Milton-Erickson Institutes Heidelberg, der Akademie für Kind, Jugend und Familie Graz, des Fritz Schubert Institutes Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik/Psychologisches Institut der Universität Zürich und Seligman Europe.

**Ort:** ETH Zentrum, Audimax, Rämistr. 101

**Registatur:** Online unter [www.seligmaneuropa.com](http://www.seligmaneuropa.com) oder schriftlich per  
E-Mail [regzuerich@seligmaneuropa.com](mailto:regzuerich@seligmaneuropa.com) bzw.  
Fax +43 316 763919

**Preis:** €250.- bei Zahlung bis 15.02.2011, €275.- bei Zahlung bis 30.04.2011  
danach €300.-; inklusive Mittagslunch

**Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.**



FRITZ-SCHUBERT-INSTITUT



Akademie  
Kind Jugend Familie





**Heidelberg, Samstag, 9. Juli 2011**

**2. Symposium „Positive Psychologie“**

„Wege zu Glück und Wohlbefinden –  
Kritische Auseinandersetzung und neue  
Möglichkeiten in Theorie und Praxis“

Martin Seligman • Michael Eid • Gunther Schmidt  
Philip Streit • Ernst Fritz –Schubert • Michael Frese  
Heiko Ernst • Rainer Holm-Hadulla

Über 600 sehr angeregte Menschen waren im Juli 2010 im Audimax der Freien Universität Berlin dabei, als erstmals in Deutschland die Grundlagen der Positiven Psychologie vorgestellt wurden. Nicht erst seit dem ist das Glück in aller Munde. Es mangelt auch nicht an kritischen Stimmen. Manche reden von einer Glücksfalle.

Schwerpunkt des zweiten Symposiums Positive Psychologie in Deutschland ist daher die fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Glück in all seinen Facetten. Was ist das Außergewöhnliche der Positiven Psychologie? Wie ist sie in verschiedene Disziplinen und Ansätze der Pädagogik, des Coachings, der Therapie und der Beratung integrierbar? Prof. Dr. Michael Eid berichtet über den Stand der Forschung zur Positiven Psychologie an Hochschulen und stellt Ausbildungsmöglichkeiten vor. Dr. Gunther Schmidt zeigt Parallelen und Unterschiede auf zwischen Hypnosystemischer Therapie/ Beratung und Positiver Psychologie. Ernst Fritz-Schubert fordert Glück als Grundlage pädagogischen und gesellschaftlichen Handelns. Deutschlands renommiertester Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologe Prof. Dr. Michael Frese stellt eine Positive Psychologie der Arbeit vor. Dr. Philip Streit stellt die wichtigsten positiv psychologischen Interventionen, die wissenschaftlich empirisch fundiert sind, praktisch vor. Heiko Ernst, Chefredakteur von Psychologie Heute thematisiert die Glücksfalle. Prof. Dr. Martin Seligmans praxisorientierte Präsentation seiner „Theory of Wellbeing“ verspricht der Höhepunkt konstruktiver Auseinandersetzung zu werden, die durch eine Podiumsdiskussion aller Referenten, geleitet von Prof. Dr. Rainer M. Holm-Hadulla, abgeschlossen wird.

Das 2. Symposium Positive Psychologie sucht so den Weg für eine effektive Praxis zu weisen und ist als weiterer Baustein für eine Ausbildung in Angewandter Positiver Psychologie, die für 2012 geplant ist, zu sehen.

**Ort:** Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

**Registratur:** Online unter [www.seligmaneuropa.com](http://www.seligmaneuropa.com) oder schriftlich per  
E-Mail [regheidelberg@seligmaneuropa.com](mailto:regheidelberg@seligmaneuropa.com) bzw.  
Fax +43 316 763919

**Preis:** €250.- bei Zahlung bis 15.02.2011, €275.- bei Zahlung bis 30.04.2011  
danach €300.-; inklusive Mittagslunch

**Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.**

Weitere Informationen auch zu Ermäßigungen bzw. zum Kombipaket finden Sie unter unserer  
Webpräsenz [www.seligmaneuropa.com](http://www.seligmaneuropa.com)

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



**30. August – 4. September 2011**

## **Hypnose in der Therapie mit**

**Dr. Jeff Zeig, Milton H. Erickson Institut, Phoenix Arizona**

Kurzüberblick & vertiefende Techniken der Hypnotherapie  
nach Milton Erickson (1 day Make up & 5 days advanced techniques)

**Referent:** **Dr. Jeffrey K. Zeig**, Psychologe und Psychotherapeut, Gründer und Präsident der Milton H. Erickson Foundation und Veranstalter der „Evolution of Psychotherapy“ Konferenzen, der weltgrößten Fachtagung für Psychotherapie und Psychologische Behandlung

Selbst im klinischen Kontext gilt die Trance-Induktion oft als wohlgehütetes Geheimnis. Wie ein Magier der Wissenschaft lässt uns Jeff Zeig hinter den Vorhang blicken, und lüftet das Rätsel des „Hypnotisierens“. Nach einem Tag der Einführung in die Hypnotherapie nach Milton H. Erickson werden vertiefende Techniken vorgestellt, somit ist die Teilnahme sowohl für NeueinsteigerInnen als auch für Fortgeschrittene empfehlenswert. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zeugnis der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona. Das Seminar wird konsekutiv von Diplompsychologin Heike Born ins Deutsche übersetzt.

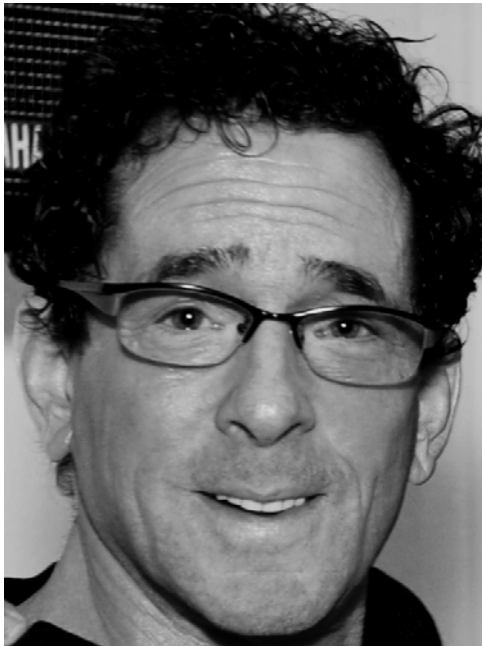


Foto: Markus Russegger

**Zeit:** 30.08. - 04.09.2011  
jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr

**Preise:** €910.- bei Zahlung bis 31.05.11  
danach €1.050.-  
(inkl. 20% MwSt.)

**Ort:** Akademie für Kind,  
Jugend und Familie  
A-8020 Graz,  
Lagergasse 98a

**Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen,  
PsychologInnen,  
Lebens- und SozialberaterInnen,  
SupervisorInnen, Coaches,

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

Beratend tätige und  
interessierte Personen

**14. - 15. Oktober 2011**

**Workshop**

**“Exploration des Unbewussten und Mottoziele”  
mit Bestsellerin Dr. Maja Storch**

Die aktuelle Motivationspsychologie setzt ihren Fokus immer mehr auf Ziele als treibende Kraft für die Erzeugung von intrinsischer Motivation. Im Zuge der Forschung zu diesem Thema wurde deutlich, dass ein wesentlicher Faktor für Motivation starke positive Affekte sind. Starke positive Affekte weisen darauf hin, dass bewusste und unbewusste Bedürfnisse optimal koordiniert worden sind.

Dieses Ergebnis hat Konsequenzen für die Art und Weise, wie Ziele formuliert werden müssen, wenn sie motivierende Effekte haben sollen. Im Rahmen der Studien zum Zürcher Ressourcen Modell ZRM wurde in den letzten 10 Jahren an einem neuen Zieltyp gearbeitet, der diese Anforderung erfüllt: Motto-Ziele. Motto-Ziele sind im Präsens formuliert, sie sind in einer bildhaften Sprache abgefasst und sie lösen ausschließlich starke positive Affekt und keine negativen Affekte aus. Sie sind damit die große Alternative zu den konkret formulierten S.M.A.R.T. Zielen, die bis anhin die einzige Methode der Wahl in Psychotherapie, Beratung, Coaching und Management by Objectives waren.

Der Workshop führt in die theoretischen Hintergründe ein, übt das Bauen von Motto-Zielen und reflektiert, wann es angebracht ist, mit Motto-Zielen zu arbeiten und wann die Zeit für S.M.A.R.T.-Ziele günstig ist.

**Preis:** €324.- bei Zahlung bis 30.06.2011, danach €360.-

**18. - 19. November 2011**

**Workshop**

**“Ich packs! – Selbstmanagement für Jugendliche nach dem  
Züricher Ressourcenmodell“  
mit Astrid Riedener Nussbaum**

Wie erkennen Menschen, in welcher Lebenslage sie gerade stehen und was ihnen besonders wichtig ist? Wie lernen sie zu durchschauen, wohin sie am sinnvollsten ihre Aufmerksamkeit und Energien lenken sollten? Wie können Fachpersonen Jugendliche bei ihren Entwicklungsaufgaben unterstützen und ihnen zeigen, wie sie ihr Potenzial systematisch freilegen und nutzen können?

Basierend auf neurowissenschaftlichen Ergebnissen ist das ZRM® an der Universität Zürich konzipiert, wissenschaftlich überprüft und von Storch und Riedener Nussbaum für die Arbeit mit Jugendlichen adaptiert worden.

Der Workshop bietet die Möglichkeit die Methode selber zu erfahren, um sie dann als Instrument zur gezielten Entwicklung von individuellen Handlungspotenzialen in der Arbeit mit Jugendlichen einzusetzen.

**Preis:** €276.- bei Zahlung bis 30.06.2011, danach €312.-

---

**Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

**Bei gemeinsamer Buchung beider Workshops betragen die Kosten €570.- bei Zahlung bis 30.06.2011, danach €638.-**

**Alle Preise verstehen sich inkl. 20% MwSt.**

**25.11. – 27.11.2011**

## **„Provokative Therapie“ Workshop mit Frank Farrelly (USA)**

Ärger als Motivator, Gegenübertragung als Wegbereiter für Lösungen, Aussprechen was kein/-e TherapeutIn wagt; Frank Farrelly bringt mit seiner Provokativen Therapie unglaubliche Lösungen zustande. Vollkommen offen, humorvoll und empathisch - ein Seminarerlebnis der besonderen Art.

Nach einer kurzen Einführung in die Provokative Therapie durch Dr. Philip Streit wird Frank Farrelly sich bei der Arbeit mit Einzelkunden über die Schulter schauen lassen. TeilnehmerInnen bekommen hier die Möglichkeit auch eigene Problemstellungen vorzubringen und so Frank Farrelly hautnah zu erleben.

Das Seminar mit „Workshopcharakter“ legt ein Schwergewicht auf Demonstrationen. Neben Farrellys Erläuterungen zur Provokativen Therapie wird auch genügend Raum für Diskussionen vorhanden sein.

**Zeit:** 25.11. – 27.11. 2011

**Ort:** Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

**Zielgruppe:** PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, SupervisorInnen, Coaches, beratend tätige und interessierte Personen

**Preis:** €380.- bei Zahlung bis 31.08.2011, danach €440.- (inkl. 20% MwSt.)

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---



Foto: Markus Russegger

**Wien, 27. – 29. Jänner 2012 / Berlin, 3. – 5. Februar 2012**

## **Haim Omer kommt!**

### **Workshop „Stärke statt Macht – psychologisch-pädagogische Wege zum Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen mit Univ. Prof. Haim Omer, Tel Aviv“**

Wenn Eltern und Lehrer vor jugendlicher Gewalt und Selbstzerstörung in Ohnmacht erstarren, ist guter Rat teuer. Univ.-Prof. Haim Omer, Tel Aviv, gilt als Begründer des erfolgreichsten Modells für die Begegnung mit hochschwierigen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule. Sein Modell der Non-Violent-Resistance Psychology (Psychologie des gewaltlosen Widerstandes) besticht sowohl durch Klarheit als auch durch Wertschätzung für alle Konfliktparteien. Es begnügt sich nicht mit Analysen des Systems sondern zeichnet sich durch hoch praktikable und teils unkonventionelle Techniken aus, die nicht der Therapeut von außen, sondern die Betroffenen selbst umsetzen können: Ankündigungen, Telefonrunden, Sit-Ins und nicht zuletzt die gewaltlose aber beharrliche Präsenz lösen verhärtete Fronten auf und erreichen so die Unerreichbaren. Haim Omer, ein Mann von Originalität und Güte, gibt in gutem Deutsch Einblicke in die Theorie und Praxis seines aufsehenerregenden Interventionsmodells und hinterlässt einhellige Begeisterung: „Das geht, wenn nichts mehr geht!“

#### **Veranstaltungsorte:**

##### **Wirtschaftsuniversität Wien, Audimax**

Freitag, 27.01.2012, 18 bis 21 Uhr

Samstag, 28.01.2012, 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 29.01.2012, 9 bis 16 Uhr

##### **Freie Universität Berlin, Audimax**

Freitag, 03.02.2012, 18 bis 21 Uhr

Samstag, 04.02.2012, 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 05.02.2012, 9 bis 16 Uhr

---

#### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

**Preis:** €340.- bei Zahlung bis 30.6.2011, €380.- bei Zahlung bis 31.10.2011, danach €440.- (inkl. 20% MwSt.)

**Zielgruppe:** PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, Coaches, Interessierte

## **Kurz-Curriculum „Hypnosystemische Konzepte für Coaching, Team- und Organisationsentwicklung und Supervision“**

**Referent:** **Dr. Gunther Schmidt**, Dr. med. Dipl.-Volksw., Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg

Hypnosystemische Lösungs- und Kompetenz-fokussierende Konzepte bieten ideale Möglichkeiten, um die vielen Potenziale bei Individuen und in Organisationen wieder zu aktivieren und für optimale Synergieprozesse in der Organisation nutzbar zu machen.

In dieser Seminarreihe wird vermittelt, wie diese Konzepte für schnell und nachhaltig wirksame Beratungsprozesse genutzt werden können. Dabei werden gezielt die wichtigsten Ebenen einer Organisations-Optimierung berücksichtigt (vom Individuum im System zum Team bis zur Gesamtorganisation). Besonders beachtet wird dabei auch, wie Beratungen so aufgebaut werden, dass sie als ziieldienliche, sinnvoll erlebte Kooperationssysteme wirken können (Kybernetik 2. Ordnung). Und es wird gezeigt, wie BeraterInnen ein optimales Arbeitsbewusstsein (optimaler Work-Flow) entwickeln und auch in schwierigen Auftragsituationen kontinuierlich aufrechterhalten können.

Gesamtlehrgangsdauer 100 Stunden, davon 80 Std. Theorie, 10 Std. Peergruppenarbeit, 10 Std. ausbildungsbegleitende Supervision durchgeführt von Dr. Gunther Schmidt.

**Zeit:** Block 1: 23.02. - 25.02.2012  
Block 2: 26.04. – 28.04.2012, 29.04.2012 SV  
Block 3: 21.06. – 23.06.2012, 24.06.2012 SV

**Preis:** €1880.- bei Zahlung bis 30.11.2011, danach €2160.-

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

(inkl. 20% MwSt.)

**Ort:** Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

**Zielgruppe:** Lebens- u. SozialberaterInnen, Coaches, PsychologInnen, TherapeutInnen, und Interessierte

**Information:** Für die Absolvierung des gesamten Lehrgangs erhalten Sie ein Zertifikat des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg und der Akademie für Kind, Jugend und Familie

## Milton-Erickson-Institut Heidelberg

Dr. med. Dipl.-Volksw. Gunther Schmidt



Zentrum für hypnosystemische Kompetenzentfaltung in Psychotherapie,  
Coaching und Organisationsberatung  
[www.meihei.de](http://www.meihei.de) mail: [office@meihei.de](mailto:office@meihei.de)

präsentiert:

**Nach den begeisterten Feedbacks 2009 jetzt in erweiterter Form  
Das Symposium mit den international führenden ExpertInnen dieses  
Themenbereichs**

### **„Viele sind wir“ Viele sein als schöpferische Kraft-**

Wie wir uns als „multiple Persönlichkeiten“ selbst und in Beziehungen in bereichernder Weise  
verwirklichen können

zum Thema

„Innere Familien/ Innere Teams/ Multiple Ich´s/  
Multiple Persönlichkeiten/ Teile- Arbeit/  
Ego States

und deren Nutzungsmöglichkeiten in Psychotherapie/ Beratung/ Coaching/ Team- und  
Organisationsentwicklung/ Kunst und Kultur/ im Alltag“

Termin: 18. - 20.3.2011

Preis: €360.-

---

#### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

**Referenten z.B.:**

**Michaela Huber, Gerald Hüther, Tom Holmes, Luise Reddemann,  
Bernd Schmid, Gunther Schmidt, Friedemann Schulz von Thun,  
Richard Schwartz, Kathy Steele, Artho Wittemann, Kai Fritzsche,  
Jochen Peichl, Franc. DeLoze,  
Stephan Schardt, Philipp Vogler u.a.**

**mehr Information auf [www.meihei.de](http://www.meihei.de) und auf  
<http://www.viele-sind-wir.meihei.de/>**

## **Sozialraumorientierung – neue Möglichkeiten für die Arbeit mit Familien**

Das IKJF ist einer der Schwerpunktträger in Graz und arbeitet intensiv  
mit der Jugendwohlfahrt zusammen

Netzwerk im Interview mit Mag.<sup>a</sup> Gloria Avar, Koordinatorin des Sozialraums II in Graz

*Netzwerk:* Sozialraumorientierung - Was kann man sich da eigentlich darunter vorstellen?

*Mag.<sup>a</sup> Avar:* Sozialraumorientierung betont besonders die Arbeit mit Menschen in ihrem persönlichen Umfeld. Also in der Straße, in der sie wohnen, in der Schule, die ihre Kinder besuchen, und natürlich auch mit den Menschen, die ihnen nahe sind. In dieser Arbeit stehen also nicht nur die Einzelpersonen im Mittelpunkt der Unterstützung. Zeigt sich zum Beispiel, dass es im gleichen Umfeld mehrere Jugendliche gibt, die Unterstützung benötigen würden, so ist es auch möglich mit diesen gemeinsam daran zu arbeiten, wie man sie bei der Verbesserung ihrer Situation unterstützen kann. Ein wesentlicher Teil sozialräumlicher Arbeit ist es Augen und Ohren offen zu halten, Menschen aufmerksam zuzuhören und so dort Angebote setzen zu können, wo es sie braucht. Hier ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Menschen sollen dort unterstützt werden, wo sie leben. Dies ermöglicht uns als HelferInnen auch zur Verfügung stehende Ressourcen besser zu erkennen und zu nutzen.

*Netzwerk:* Können Sie uns Beispiele für Ressourcen im Sozialraum nennen?

*Mag.<sup>a</sup> Avar:* Oft ist uns die Vielfalt der Ressourcen, die es im Umfeld eines Menschen gibt, gar nicht bewusst. Hiermit kann z.B. die nette Nachbarin gemeint sein, die gerne bereit wäre zweimal in der Woche den kleinen Sohn vom Kindergarten abzuholen, während seine Mutter noch arbeiten muss. Dies können aber auch Angebote der Stadt bzw. des Bezirks oder der Kirche sein, die einen positiven Beitrag zum Alltag bieten können. Doch ganz besonders sind hier natürlich auch die persönlichen Ressourcen eines jeden Menschen gemeint, die es oft erst zu entdecken und zu stärken gilt. Zum Beispiel die Fähigkeit eines Kindes nicht aufzugeben und sich immer wieder neu zu motivieren, oder das Organisationstalent einer Mutter. Unsere

---

### **Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung**

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); <http://www.akjf.at>

---

Aufgabe ist es Menschen dabei zu helfen diese Ressourcen zu erkennen und zu lernen sie konstruktiv einzusetzen.

**Netzwerk:** Hat sich seit Beginn der Sozialraumorientierung in Ihrer alltäglichen Arbeit etwas geändert?

**Mag.<sup>a</sup> Avar:** Sehr positiv verändert hat sich, dass wir nun die Möglichkeiten haben noch flexibler und wirklich maßgeschneidert mit der Familie zu arbeiten. Wir bestimmen gemeinsam mit der Familie die Intensität der Arbeit, je nachdem wie wir am besten bei der Zielerreichung unterstützend sein können. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt nun noch konzentrierter auf dem Willen und den Zielen der KlientInnen. Unsere Aufgabe ist es nicht ihnen einen Weg vorzugeben, sondern sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Der/die Experte/Expertin für eine Familie ist die Familie selbst.



## Die Akademie für Kind, Jugend und Familie stellt sich vor



Dr. Philip Streit  
Leiter der Akademie für Kind, Jugend und Familie



Mag.ª Iris Witsch  
Organisationsleitung



Dominik Klug  
Mediengestaltung  
Seligman Europe



Michelle Gänger  
Buchhaltung

---

### Informationen, Anmeldung und Terminvereinbarung

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Tel +43 699 16030050, Fax +43 316 763 919 E-Mail: [akjf@akjf.at](mailto:akjf@akjf.at); [http: www.akjf.at](http://www.akjf.at)

---



Mag. Herwig Thelen  
Geschäftsführung



Silvia Hauer  
Seminarorganisation  
Anmeldewesen Raumvermietung



Mag.ª Martina Reisinger Anmeldewesen  
Seligman Europe